



Impressionen von der „infotage FACHDENTAL“ in München

Die infotage FACHDENTAL in München ist laut Veranstalter erfolgreich zu Ende gegangen. In München stellten rund 80 ausstellende Unternehmen auf der Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik ihre Innovationen, Produkte und Dienstleistungen vor. Diese berichteten von vielen intensiven Gesprächen – die Stände in den Messehallen 1 und 2 im MOC – Event Center Messe München waren an beiden Tagen gut frequentiert. Die hohe Besucherqualität in München zeige sich insbesondere an der Beteiligung der Besucherinnen und Besucher an Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen: 89 Prozent gaben an, ausschlaggebend, mitentscheidend oder beratend beteiligt zu sein. 82 Prozent der Besucherinnen und Besucher empfehlen die Veranstaltung weiter. Der BDIZ EDI war beteiligt und verzeichnete eine gute Besucherresonanz am Stand.

Die Veranstaltungsreihe der Kooperationspartner LDF GmbH im Verbund mit dem Bundesverband Dentalhandel e.V. und Messe Stuttgart stellen in der bayerischen Landeshauptstadt ihre regionale Relevanz für die Branche unter Beweis.



Einen wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklung der infotage FACHDENTAL leistete das Fort- und Weiterbildungsprogramm. Die Vorträge und Workshops in der dental arena und im dental studio waren laut Veranstalter an beiden Tagen gut besucht und wurden als wertvolle Bereicherung für den Besuch in München wahrgenommen. Rund die Hälfte des Publikums nannte als Besuchsgrund das Thema Weiterbildung, das unterstreiche die Relevanz der beiden Sonderbereiche. Das Messekonzept soll zukunftsfähig weiterentwickelt

werden. Nach der Münchner Veranstaltung stehen in diesem Jahr noch zwei weitere Ausgaben der infotage FACHDENTAL an. Im Herbst kommt die dentale Familie in Stuttgart und Frankfurt zusammen:

Stuttgart: 18. und 19. Oktober
Frankfurt: 8. und 9. November

Alle Informationen unter www.infotage-fachdental.de

Quelle: infotage FACHDENTAL



Beratung, Fachgespräche und jede Menge Broschüren zum Mitnehmen am Stand des BDIZ EDI. Helga Karanikas war Ansprechpartnerin für die Besucherinnen und Besucher.